

## Code-Switching bei den Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland

Andrada Onu

*Code-Switching in the Communication of Young People of Migrant Descent in Germany: Code-switching is a phenomenon widely spread and analyzed by the linguists within the last years. Defined as the alternate use of two or more languages within a single conversation, I will present its types and functions and provide relevant examples for the code-switching in German and how this concept is used in the communities of immigrants. If for a long time, the code-switching has been seen as a negative side-effect of bilingualism, nowadays, people acknowledge more and more its utility in the communication process.*

**Key words:** Code-switching, Bilingualism, Immigrant Communities, Bicultural Identity.

### EINFÜHRUNG

Thema meiner Arbeit ist das Code-Switching, ein sprachliches Phänomen, das ich im Rahmen meiner Doktorarbeit analysiere. Da ich mich darin mit heutigen Sprachvarietäten in Deutschland, insbesondere mit Kiezdeutsch beschäftige, werde ich auch Code Switching berücksichtigen, denn beide Phänomene sind mit dem Konzept des Bilingualismus eng verbunden. Kiezdeutsch wird am meistens von den Jugendlichen mit Migrationshintergrund gesprochen, und das setzt voraus, dass sie außer Deutsch auch eine zweite Sprache in der Familie wie Türkisch oder Arabisch sprechen. Code-Switching setzt auch Sprecher voraus, die wenigstens zwei Sprachen mehr oder weniger beherrschen, das heißt Sprecher die Bilingualen sind.

### BILINGUALISMUS

Um dieses komplexe Konzept zu definieren, muss zuerst ein anderer Begriff erklärt werden, und zwar der Bilingualismus (die Zweisprachigkeit).

Eine allgemeine Definition ist für den Bilingualismus die Beherrschung zweier Sprachen von einem Individuum [Vgl. Banaz, 2002:7]. Umstritten ist aber, was verschiedene Forscher unter Sprachbeherrschung verstehen. Während einige Sprachwissenschaftler wie Blocher und Bloomfield der Meinung sind, der Bilingualismus sei vollständige Sprachkompetenz beider Sprachen, sind Forscher wie Haugen und MacNamara der Meinung, dass Bilingualen auch diejenigen sein können, die eine zweite Sprache minimal beherrschen.

### CODE-SWITCHING. DEFINITION

In einem Gespräch mit anderen Bilingualen können sie beide Sprachen oder Sprachvarietäten verwenden und dieser Wechsel der Sprachen heißt Code Switching in der Sprachwissenschaft. Der Wechsel kann sowohl einzelne Morpheme oder Lexeme als auch einen ganzen Diskursabschnitt betreffen. Code-Switching kommt in einem Land vor, wo mehrere Sprachen gesprochen werden, oder wo Migranten ein großer Teil der gesamten Bevölkerung werden. Das ist auch der Fall in Deutschland.

Code-Switching wurde als Sprachphänomen seit Mitte der 50er Jahre von den Sprachwissenschaftlern geforscht und erweckt immer mehr das Interesse der Spezialisten im Kontext der heutigen Globalisierung.

Der Linguist Peter Auer (1998) macht den Unterschied zwischen Code-Switching und Code-Mixing. Code-Switching wird in Gemeinschaften gesprochen, die eine Sprache in einer bestimmten Situation bevorzugen, während Code-Mixing in Gemeinschaften ohne diesen Vorzug erscheint. Andere Sprachforscher betrachten diese zwei Konzepte als Synonyme. Ein dritter von ihm eingeführter Begriff bezieht sich auf „fused lects“, die vorkommen, wenn „Mischungen eine Stabilität im grammatischen Sinne erreicht haben, und die Verwendung von Elementen der einen und der anderen Sprache festen Regeln folgt“ [Keim, 2012: 148].

Ein anderer Begriff, von dem Code-Switching abgegrenzt werden sollte, ist die Entlehnung, das heißt die Übertragung von Wörtern oder Ausdrücken von einer Sprache zu einer anderen. Beim Code-Switching aber handelt es nicht nur um Entlehnungen, sondern auch um Kompetenzen von zwei Sprachen, auch wenn diese minimal sind. Die Entlehnungen können auch in Situationen gemacht werden, wo die Sprecher eine zweite Sprache nicht sprechen. Die Grenze zwischen beiden Konzepten ist aber sehr schwankend.

### FORMEN DES CODE-SWITCHING

Man hat drei Formen des Code-Switching identifiziert:

- Intrasentential Codeswitching, das bedeutet ein Sprachwechsel innerhalb eines Satzes  
z.B. „neyse ben haltestellede duryom“ (nun stehe ich an der Haltestelle) [Keim, 2012: 153];
- Intersentential Codeswitching ist ein Sprachwechsel zwischen zwei vollständigen Sätzen.  
z.B. „kuck wir warn in der schule ja \*ondan sonra ben ikinci kattayım bi tane kız arkadaşım aşa ğıda duryo“ (und dann bin ich im zweiten Stock und eine Freundin steht unten) [Keim, 2012: 152].
- Emblematic switching oder tag switching. Der Wechsel findet am Anfang des Satzes statt. Da diese Form sich auf Interjektionen („shit“), Füllwörter („you know“) und idiomatische Ausdrücke („no way“) bezieht, modifiziert sie nicht die grammatische Struktur des Satzes.

Alle diese Arten von Mischungen sind keine homogene Sprachformen. Im Falle der Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus Deutschland können die Sprecher je nach den schulischen oder sozialen Erfahrungen mehr Deutsch oder eine andere Sprache wie Türkisch oder Arabisch verwenden. Die Sprachforscherin Keim stellt folgendes fest: „Die Jugendlichen, die mehr deutsches Sprachmaterial verwenden, besuchen Schulen und bewegen sich in sozialen Kontexten außerhalb des „Ghettos“, in denen Deutsch die dominante Sprache ist und der Schulalltag (Klassen, Peergroups) deutsch geprägt ist. Die Jugendlichen dagegen, die mehr türkisches Material verwenden, besuchen (noch) die «Ghetto»- Hauptschulen mit einem Migrantanteil von bis zu 90%.“ [Keim, 2012: 155].

### FUNKTIONEN DES CODE-SWITCHING

Bei der Verwendung des Code-Switching haben die Sprachwissenschaftler mehrere Funktionen gefunden:

- Die referentielle Funktion kommt vor, wenn der Sprecher Schwierigkeiten hat, sich in einer Sprache auszudrücken, und als Folge wechselt er die Sprache, indem er das passende Wort findet;
- Die direkte Funktion bezieht sich auf die Verwendung einer zweiten Sprache als Mittel des Einbezug oder des Ausschlusses des Hörers
- Die expressive Funktion drückt die persönliche Einstellung oder die Bewertung einer Situation aus
- Durch die phatische Funktion betont man einen bestimmten Teil einer Aussage
- Die metalinguistische Funktion spielt eine wichtige Rolle in der Kommunikation und beim Erlernen einer Sprache. Es handelt sich um Metakommentare in der anderen Sprache.
- Die poetische Funktion bezieht sich auf Wortspiele, Witze, die im Gespräch vorkommen können.

Andere Funktionen des Code-Switching sind das Anzeigen eines Adressatenwechsels, des Erzählpunktes oder eines Themenwechsels, das Schaffen von Distanz und andere.

Alle diese Funktionen beweisen, wie wichtig Code Switching ist, und dass es nicht als Zeichen der Ignoranz betrachtet werden sollte, sondern im Gegenteil als Zeichen der Bereicherung der Kommunikation.

### **CODE-SWITCHING ALS ZEICHEN DER IDENTITÄT**

Code-Switching ist ein Zeichen bikultureller Identität. Ein Beispiel dafür bietet die Sprachforscherin Keim. Die Mannheimer Jugendlichen türkischer Herkunft, die in ihrem Buch beschrieben werden, definieren die von ihnen verwendete Sprache als: „fünfzich Prozent deutsch und fünfzich Prozent türkisch oder zwei drei Sätze auf Deutsch und zwei drei Sätze auf Türkisch.“ [Keim, 2012: 152]. Das ist für sie die normale Sprache, die sie alltäglich benutzen. Diese Jugendlichen von heute unterscheiden sich von ihren Eltern, der ersten Generation von Migranten, für die Türkisch ihre eigene Sprache war. Für die zweite Generation wurde Code-Switching die „eigene Sprache“ [Keim, 2012:149]. Die Sprachforscher haben gezeigt, dass „die Verwendung der einen oder anderen Varietät von sozialen Situationen abhängt und eng mit der sozialen Identität der Sprecher verknüpft ist.“ [Keim, 2012: 147]. Code-Switching ist aber nicht nur Identitätsmerkmal, es ist auch ein Mittel zum Ausschluss der Leute, wie monolingualer Sprecher, der türkischsprachigen Eltern und der deutschsprachigen Lehrer [Vgl. Keim, 2012: 173]. Es gibt auch Fälle, wenn Jugendliche deutscher Herkunft türkische oder arabische Wörter und Ausdrücke übernehmen, nicht mit dem Ziel, sich mit der anderen Sprache und Kultur zu identifizieren, sondern zu bestimmten sozialen Gruppen zu gehören [Vgl. Bücken, 2007: 26]. Die Jugendlichen versuchen auf diese Weise ihre Identität in der eigenen Gemeinschaft einzusetzen.

### **CODE-SWITCHING. SCHLUSSBEMERKUNGEN**

Am Anfang der Forschung dieses Phänomens wurde Code-Switching negativ betrachtet, als Mangel an sprachlichen Kompetenzen angesehen. Mit der Zeit, als die Forschungen sich in diesem Bereich entwickelten, änderte sich die allgemeine Auffassung über das Code-Switching. Man ist zur Meinung gekommen, dass Code-Switching eine kreative Rolle bei der Verwendung zweier oder mehrerer Sprachen spielt. Natürlich gibt es noch heutzutage Stimmen, für die Code-Switching ein Fehler ist. Das kommt vor, weil „die sprachliche Situation oft aus dem Blinkwinkel der einsprachigen Normen betrachtet wird, obwohl Zweisprachigkeit ein übliches Phänomen in der Welt ist.“ [Munukka, 2006: 6]. Code-Switching ist aber kein fehlerhaftes Sprechen, es ist nicht zufällig und funktionslos. Wie schon erwähnt, sind die Funktionen des Code-Switching vielfältig und tragen zur Kommunikationsverbesserung bei.

Für die Migrantengleichzeitigen in Deutschland bedeutet das Verwenden des Code-Switching auch das Verwenden eines reichen sprachlichen Repertoire, das sowohl deutsche als auch türkische oder arabische Varietäten einbezieht. Ein Vorteil des Code-Switching ergibt sich auch durch die Aktivierung beider Sprachen, die dazu führt, die Ausdrucksweisen der Sprecher zu bereichern.

### **BIBLIOGRAPHIE**

- [1] Appel, R., P. Muysken. Language contact and bilingualism. London: Arnold, 1987
- [2] Auer, P. Introduction. In: Auer, Peter (Hg.) 1998. Code-switching in conversation: language, interaction and identity. London: Routledge, 1998.
- [3] Banaz, H. Bilingualismus und Code-switching bei der zweiten türkischen Generation in der Bundesrepublik Deutschland. Sprachverhalten und Identitätsentwicklung. Essen, 2002.
- [4] Bücken, T. Ethnolektale Varietäten des Deutschen im Sprachgebrauch Jugendlicher. In SASI Heft 09, 2007
- [5] Keim, I. Mehrsprachige Lebenswelten. Sprechen und Schreiben der türkischstämmigen Kinder und Jugendlichen. Tübingen: Narr, 2012.

[6] Müller, S. Sprachkontakten in bilingualen Sprachgemeinschaften: Code-Switching an der Deutschen Schule Barcelona. Erste Semesterarbeit, 2003.

[7] Munukka, P. Funktionen und Typen des Code-Switchings im DaF-Unterricht. Universität Jyväskylä, 2006.

**ABOUT THE AUTHOR**

Andrada Onu, Faculty of Foreign Languages, University of Bucharest, Romania,  
Phone: +40 726128243, E-mail: andrada.onu@gmail.com.

**This paper has been reviewed.**